

## Schladmings Partnerschaft für Generationen

Der Franzose Oliver Pinton wanderte in den 50er Jahren oft auf dem Dachstein und begeisterte Bgm. Harald Laurich für die Idee einer Partnerschaft mit Feletin. 2010 war bereits 50-Jahr-Feier in Feletin, 2011 wurde in Schladming gefeiert. Einstige Kriegsgegner hatten zueinander gefunden mit dem Ziel der Versöhnung. Heute sind auch die sprachlichen Barrieren kein Thema mehr und beide Städte pflegen die Partnerschaft mit Sorgfalt. Mit Wetzlar wurde nach schon länger bestehenden Kontakten des ÖKB mit dem VdK Wetzlar 1974 die Partnerschaft besiegelt. Ohne sprachliche Barrieren ist der Kontakt intensiver. 13 Schladminger Vereine haben weitere Partnerschaften in Wetzlar abgeschlossen, Feuerwehr, Heimatverein, Sport-

ler, Musikkapelle usw. Die nachfolgenden Generationen haben neue Aspekte gesetzt. Beim Hessenfest z.B. sind die Kulinarikas der Schladminger genauso willkommen wie die Musikanten. Bürgermeister Jürgen Winter und sein Gemeinderat achten auf die Vorbildwirkung und er erwähnt die wertvolle Mitarbeit des Lehrkörpers in den Schulen. In einer Tourismusregion schätzen Gäste Freundlichkeit besonders. Es ist nicht nur das „Zusammensitzen und Biertrinken“, sondern auch der persönliche Gedankenaustausch



Mehr als ein halbes Jahrhundert ist Schladming Partner des französischen Feletin und Bgm. Winter (mit seiner Kollegin aus Feletin) bekräftigte die Zusammenarbeit.

und das Miteinander - bis hin zum Kennenlernen neuer Kulturen, das bereichert. Schulbesuche in Frankreich und Deutschland und Gegenbesuche haben auch in so manches Elternhaus ein Stück aus der Partnerstadt gebracht und die Partnerschaft intensi-

viert. Und der wirtschaftliche Erfolg schlägt sich jährlich in den Nächtigungszahlen nieder. Vielfach sind aus den Gästen der Gründerzeit Freunde geworden, oft schon in der 3. Generation, so Bürgermeister Winter; da und dort Europäer. ■ W. Halasz